Monheimer Band

Gutachterverfahren Monheim "Verflechtungsband Innenstadt" **Ort** Monheim, Deutschland **Größe** 9 ha, 48.500 m² BGF **Auftraggeber** Stadt Monheim am Rhein **Leistungen** masterplan, entwurf **Status** Idee **Partner** Martin Sobota **Team** Henry Endemann, Mona zum Felde, Gizem Asici, Diogo Zenha **Kooperation** MOBYCON Delft

Die Stadt Monheim am Rhein suchte im Rahmen des Gutachterverfahrens nach Konzepten für die Transformation des Einkaufszentrums Monheimer Tor und seiner Umgebung, die die Monheimer Innenstadt mit dem südlich angrenzenden Berliner Viertel verbinen.

Der Grundgedanke des Entwurfs ist eine neue urbane Achse, die die zwei ungleichen Hälften Monheims verbindet und neue urbane Räume, in Form von zwei Plätzen mit unterschiedlichen Charakteren, hinzufügt. Neue Baukörper bilden gemischte Stadtbausteine, bei denen flexibel nutzbare Sockelgeschosse mit Wohn- und Büroflächen kombiniert werden. Das Einkaufszentrum wird teilweise korrigiert und an der Südseite überbaut, sodass neue Ein- und Durchgänge geschaffen werden.

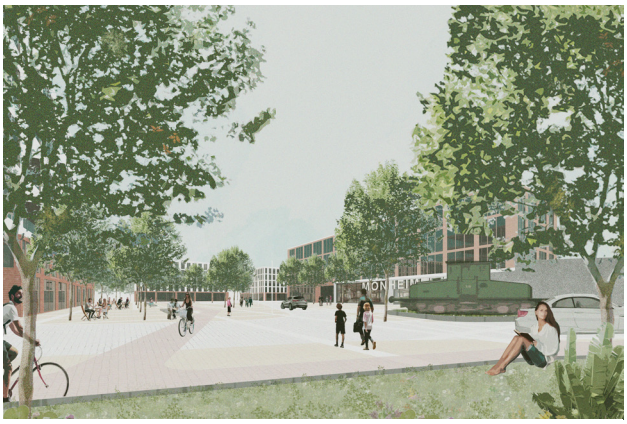
Der Entwurf unterstreicht die städtischen Ambitionen Monheims. Dem drohenden weiteren Flächenverbrauch und damit wachsendem Mobilitätsbedarf wird ein Konzept entgegengesetzt, dass auf innerstädtische Verdichtung und Nutzungsmischung zielt.

Masterplan

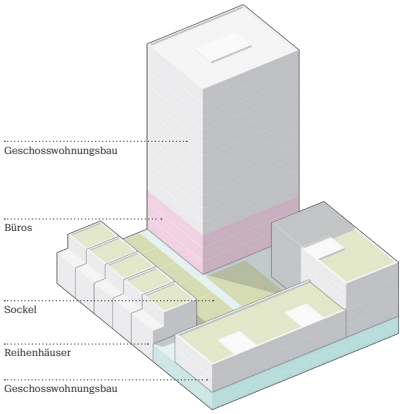
Vogelperspektive Blickrichtung Norden

Perspektive - Blick entlang der Achse

Perspektive - neuer Stadteingang Ost



Perspektive - Blick auf den Platz Ost



Isometrie - gemischter, urbaner Block

Grundrisse - gemischter, urbaner Block

Schnitt Nord-Süd